

AUFRUF:

Wir sind erfahrene Mitglieder der SPD, die für sich in Anspruch nehmen, einige wichtige Erfolge dieser Partei in Bayern mitgestaltet zu haben. Uns alarmiert es zutiefst, dass eine rechtsextreme rassistische Partei in aktuellen Umfragen mit der Sozialdemokratie als ältester demokratische Partei Deutschlands innerhalb und außerhalb Bayerns auf Augenhöhe liegt. Das darf nicht sein! Das hieße, die schlimmsten Fehler der deutschen Geschichte sehenden Auges zu wiederholen!

Bis zu den Landtagswahlen sind es noch vier Wochen. Wir sind überzeugt, dass es Florian von Brunn und seinem Team gelingen kann, an Stärke noch sehr zuzulegen. Das wollen wir unterstützen.

Die SPD stand in ihrer 160jährigen Geschichte als Deutschlands älteste Partei immer auf der Seite von Demokratie und Frieden, weshalb sie auch nach keiner Diktatur und keinem Krieg ihren Namen wechseln musste. Sie stand immer auf der Seite des Rechtsstaates, nie auf der Seite obrigkeitlicher Exzesse oder selbstgerechter Ungesetzlichkeit. Sie war immer für sozialen Ausgleich und sozialen Fortschritt und glaubt nicht daran, dass man alle Fragen dem Markt zur Regelung überlassen darf.

In Bayern konnte die SPD auch ohne Regierungs-beteiligung viel zum Wohle der Menschen durchsetzen:

- » Demokratischen Fortschritt wie die Bürgermitbestimmung,
- » wichtige Bildungsreformen wie zuletzt die Abschaffung der von der CSU eingeführten Studiengebühren, den gesetzlichen Mindestlohn, den die CSU unbedingt verhindern wollte,
- » schließlich die Überwindung der Atomkraft, die die CSU anfangs brutal ausweiten (Wackersdorf!) und schlussendlich immer noch verlängern wollte.

Das sind nur einige wenige Beispiele, die aber zeigen:
Die SPD wird in Bayern gebraucht!

Dies gilt auch für die aktuelle Auseinandersetzung:

- Die BayernSPD kennt die Sorgen der Familie von Durchschnittsverdienern, eine bezahlbare Wohnung zu finden,
- der alleinerziehenden Verkäuferin, einen Kitaplatz in Bayern zu bekommen,
- des Berufspendlers, zu vertretbaren Kosten seinen Arbeitsplatz zu erreichen.
- Dafür hat sie in ihrem Programm für die Landtagswahl klare Konzepte entwickelt.

Es braucht eine starke SPD in Bayern, damit die Klimapolitik sozial gerecht umgesetzt wird und die Interessen durchschnittlicher Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer nicht unter die Räder geraten.

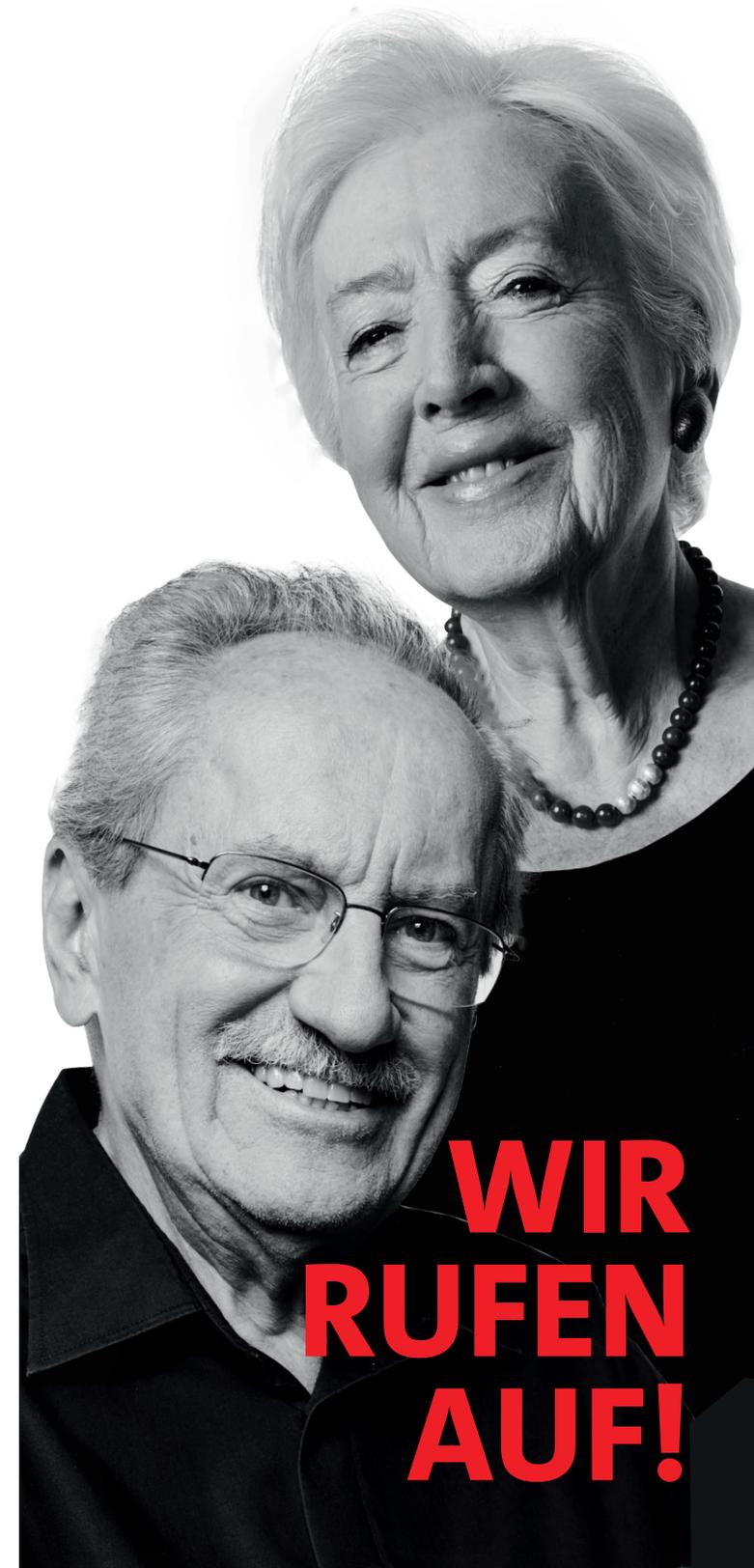
Wir erleben aktuelle Probleme, wie sie seit vielen Jahrzehnten noch keine Generation meistern musste:

- » Einen fortdauernden Angriffskrieg in Europa,
- » einen globalen Klimawandel, der die Bewohnbarkeit der Erde in vielen Regionen bedroht,
- » und eine internationale Wirtschaftskrise und Inflation mit immer mehr sozialen Verwerfungen.

Da haben einfache Antworten Hochkonjunktur. Aber es wäre keine Lösung, sondern entsetzliches Versagen, Angriffskriege einfach achselzuckend hinzunehmen, der Klimakatastrophe tatenlos zuzusehen und sozialen Verwerfungen nicht entgegenzutreten. Deshalb unterstützen wir die Anstrengungen der Regierung von Bundeskanzler Olaf Scholz, die überfallene Ukraine in einem breiten internationalen Bündnis zu unterstützen, alles Menschenmögliche zur Eindämmung des Klimawandels zu unternehmen und bei allen aktuellen Herausforderungen für sozialen Ausgleich zu sorgen.

Unsere Bitte an alle Wählerinnen und Wähler in Bayern:

**UNTERSTÜTZEN SIE DIESEN KURS
UND STÄRKEN SIE DIE SPD IN BAYERN!**



**WIR
RUFEN
AUF!**

Initiatoren:

Renate Schmidt, Ministerin und Vizepräsidentin
Deutscher Bundestag a.D., ehem. Spitzenkandidatin
BayernSPD

Christian Ude, OB München a.D. und
ehem. Spitzenkandidat BayernSPD

Unterzeichnerinnen und Unterzeichner:

Gertraud Burkert, 2. Bürgermeisterin München a.D.

Hans de With, MdB und Parlamentarischer
Staatssekretär unter Hans Jochen Vogel a.D.

Herbert Eckstein, Landrat Roth a.D.

Günter Gloser, MdB und Staatsminister
im Auswärtigen Amt a.D.

Dieter Haack, MdB und Bundesbauminister a.D.

Gerda Maria Haas, stellv. Vorsitzende
LT-Fraktion, MdL a.D.

Herbert Hachtel, OB Rothenburg ob der Tauber a.D.

Dietmar Hahlweg, OB Erlangen a.D.

Klaus Herzog, OB Aschaffenburg a.D.

Wolfgang Hoderlein, ehem.
Vorsitzender BayernSPD, MdL a.D.

Ivo Holzinger, OB, Memmingen a.D.

Eberhard Irlinger, Landrat Erlangen-Höchstadt a.D.

Susanne Kastner, MdB und Vizepräsidentin
Deutscher Bundestag a.D.

Norbert Kastner, OB Coburg a.D.

Heinz Köhler, Landrat Kronach a.D.

Fritz Körber, Vizepräsident Bezirkstag
Mittelfranken a.D.

Walter Kolbow, MdB und Parlamentarischer
Staatssekretär a.D.

Hildegard Kronawitter, MdL a.D.
und Vorsitzende Weiße Rose Stiftung

Franz Maget, ehem. Spitzenkandidat BayernSPD
und MdL a.D.

Uli Maly, OB Nürnberg a.D.

Christa Meier, OB Regensburg und MdL a.D.

Herbert Müller, MdL und Parlamentarischer
Geschäftsführer Landtagsfraktion a.D.

Christa Naaß, Vizepräsidentin Bezirkstag Mittelfranken

Armin Nentwig, Landrat Amberg-Sulzbach a.D.

Arnulf Neumeyer, OB Eichstätt a.D.

Karin Radermacher, stellv. Fraktionsvorsitzende
und MdL a.D.

Hartwig Reimann, OB Schwabach a.D.

Helmut Ritzer, Vizepräsident Landtag a.D.

Johanna Rumschöttel, Landrätin Landkreis
München a. D.

Hans Schuierer, Landrat Schwandorf a.D.

Lilo Seibel-Emmerling, Ehrenmitglied Europaparlament

Peter Seißer, Landrat Wunsiedel a.D.

Ludwig Stiegler, MdB und Fraktionsvorsitzender a.D.

Christine Strobl, Bgm. München a.D.

Heinrich Trapp, Landrat Dingolfing-Landau und
MdL a.D.

Paul Wengert, MdL und OB Augsburg/
1. Bgm. Füssen a.D.

Johanna Werner-Muggendorfer, stellv. Fraktions-
vorsitzende und MdL a.D.

**RENATE
SCHMIDT**

&

**CHRISTIAN
UDE**